



Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e.V.

NEWSLETTER 6-2024

Liebe Mitglieder,

wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass die Verhandlungen der KBV mit dem GKV-Spitzenverband über die **Erhöhung der SPV-Pauschale** mit einem guten Ergebnis geendet sind. Wir erwarten eine Erhöhung um 10,27% rückwirkend zum 1. Juli 2024. Zudem soll es in den kommenden drei Jahren eine automatische Anpassung der Bewertung der SPV-Pauschalen jeweils um den Orientierungswert (OW) geben. Mehr dazu werden wir Ihnen in Kürze mitteilen.

Zum Hintergrund - wir, d.h. der Vorstand waren vor einigen Monaten an die KBV herantreten mit der Bitte um Aufnahme von Verhandlungen mit dem GKV-Spitzenverband zur Anpassung resp. Erhöhung der SPV-Pauschale. Es gab daraufhin mehrere Gespräche in einer sehr konstruktiven Atmosphäre. In den Gesprächen wurde deutlich, dass die SPV sehr positiv gesehen wird, sie hat ihren Platz und gilt als Beispiel für eine moderne, integrative Versorgung in der GKV.

Die Erhöhung der SPV-Pauschale ist neben der Extrabudgetierung der ärztlichen Gesprächsleistungen im letzten Jahr und der Verabschiedung der KSVPsych-Richtlinie für psychisch schwer kranke Kinder und Jugendliche ein weiterer Erfolg und bestätigt uns alle in unserem täglichen Wirken. Vielen Dank Ihnen allen für Ihre Arbeit, die das möglich werden lässt!

Mit herzlichen Grüßen,

Gundolf Berg für den Vorstand